

Vorlage Nr. 101.20.124**Mit der Tram über die Fulda. Ringschluss Wolfsanger–Sandershausen prüfen****Antrag****zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, gemeinsam mit der Gemeinde Niestetal und der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG (KVG) die Möglichkeiten einer Verlängerung der Straßenbahnstrecke von der heutigen Endhaltestelle „Kassel Wolfsanger“ über die Fulda zur Haltestelle „Kassel Sandershäuser Straße“ zu prüfen.

Dabei soll auch untersucht werden, ob die geplante Fuß- und Radwegebrücke für eine Straßenbahnverbindung genutzt werden könnte.

Über das Ergebnis der Prüfung ist im zuständigen Ausschuss zu berichten.

Begründung:

Die Straßenbahnstrecke in der Fuldatalstraße endet gegenwärtig an der Haltestelle Wolfsanger. Niestetal–Sandershausen liegt in unmittelbarer Nähe auf der gegenüberliegenden Seite der Fulda, ist aber noch nicht an das Kasseler Straßennetz angeschlossen. Für Fahrgäste bestehen deshalb trotz der geringen räumlichen Entfernung keine direkten Schienenverbindungen.

Eine Verlängerung der Tram über die Fulda könnte Sandershausen besser an Kassel anbinden, Pendlerverkehre auf den öffentlichen Nahverkehr verlagern und die Erreichbarkeit von Wohngebieten, Arbeitsplätzen und Gewerbestandorten verbessern.

Die grundsätzliche Idee einer Straßenbahnverbindung von Wolfsanger über die Fulda nach Niestetal–Sandershausen ist bereits im Verkehrsentwicklungsplan Kassel 2030 und im Fuldakonzept der Stadt Kassel enthalten. Durch die aktuelle Planung einer Fuß- und Radwegebrücke bietet sich die Gelegenheit, die technische Möglichkeit einer gemeinsamen Fuldaquerung frühzeitig zu untersuchen.

Ziel der Prüfung ist es, eine belastbare Entscheidungsgrundlage für die verkehrliche, technische und wirtschaftliche Bewertung des Vorhabens zu schaffen.

2 von 2

Berichterstatter: Stadtverordneter Christian Klobuczynski

gez. Sascha Bickel
Fraktionsvorsitzender